



Saus Biltraß

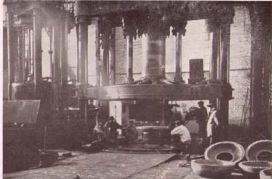
Saus Biltraß.

Einer der ältesten und tüchtigsten Gutshöfe ist das große Angermund und Schloß Keltorf gelegene Saus Biltraß. Die einfache und doch tüchtig abgeführte Bauart geben dem Hofe einen eigenen Reiz. Der laubere Hof, die wohlgepflegten Gartenanlagen zeugen von dem Fleiß und der Seinnalität des Pächters. Der landwirtschaftliche Reiz, der von dem Gutshof ausstrahlt, wird noch erhöht und verstärkt von der Änger, die ihr Wasser frage und langsam vorbeimalt und hier einem Teich die Nahrung gibt. So hat die Natur, unterstützt von Menschenhand, ein herrliches Mäandern geschaffen, das Fremde davon gibt, weichtollste landschaftliche Schönheiten unsere Bürgermeister beizug.

Die Mannesmann-Röhrenwerke in Pausitz.

Die Mannesmann A.-G., Abteilung Schluß-Schmid, betreibt in Pausitz ein großes Eisenröhrenwerk. Die Hauptproduktion des Werkes bildet die Herstellung von hochwertigem Röhrenmaterial. Unter Bild gewährt einen interessanten Einblick in die Fabrikation. Ein Vergleich mit den an der Presse beschäftigten Arbeitern veranschaulicht die immensen Ausmaße der arbeitenden Boden.

Die Kriegs- und die Nachkriegszeit ist der Entwicklung der Industrie am Rhein nicht besonders günstig gewesen. Alle Anzeichen deuteten vor etwa 25 Jahren daraufhin, daß von Ruhrort-Pausitz die



Mannesmann-Röhrenwerke (Betriebsansicht)

rauschenden Schöte, feuerfeste Hochöfen rheinwärts noch mehr an Boden gewinnen. Für die Industrie ist der Rhein eine wichtige Verkehrsstraße und die großindustriellen Werke, die nahe bei der Schöte waren, konnten sich kaum günstiger Gelände denken als die Rheinfront der Bürgermeisterei Angermund. Man weiß nicht, ob man es bedauern soll, daß sie in der Nachkriegszeit einen Rückschlag erlitten hat. Die Rheinfront ohne industrielle Anlagen hat auch ihre Schönheit und nicht zu unterschätzende Versäe. Vielmehr

durch den Durchgangsort der Kohlenzüge. Die Kohlen, aus dem Ruhrkohlengebiet kommende, dienen lediglich Reparationszwecken. Eine größere Bedeutung erhebt der Bahnhof, als die große Eisenbahnparaturwerkstatt errichtet wurde, die fast sämtlichen Bewohnern der Siedlung Weidau und Rheinisch-Biffing-beim Arbeit und Best gibt.

Noch barren in der Bürgermeisterei Angermund wichtige Betriebsanlagen ihrer Lösung, doch sind, wie wir bestimmt wollen, schon Schritte eingeleitet worden, um die Gemeinden der Bürgermeisterei dem Verkehrsnetz näher zu bringen. Der sozialistische Ausbau der Rheinbahn-Station Pausitz-Düffel-dorf kann als Aufstuf für weitere Betriebsverbindungen gelten. Kommunaleitlich ist es das Streben Angermunds, seine Verkehrsbeziehungen zu



Verwaltungsgebäude der elektr. Industrie

wird einmal die Bürgermeisterei gerade auf ihre Rheinfront stolz sein können, und wir können jetzt schon beraten, daß Pausitz befristet, deren Veranlassung dem Rheinufer und dem Strom selbst zur Verschönerung dient.

Elektrotechnische Industrie am Düffelkamp.

Zu den schönsten Bauwerken der Bürgermeisterei zählt zweifellos das Verwaltungsgebäude der Elektrotechnischen Industrie, die in Düffelkamp ihren Sitz hat. Mit feiner harmonischen Gestaltung und feiner farbgebundenen Einzelformung ist das Verwaltungsgebäude ein Meisterwerk architektonischer Kunst.

Die katholische Kirche in Lintorf.

Eines der schönsten Gotteshäuser der Bürgermeisterei ist die dem Apostel Petrus geweihte Kirche in Lintorf. Die Kirche wurde im Frühjahr des Jahres 1878 vollendet und ihrer heiligen Vermählung übergeben. Am romanischen Stil erbaut, ist das Gotteshaus mit seinem weitläufigen Lanterne so recht dazu angetan, die Menschen ihrem Gott und Herrn näher zu bringen.

Der Güterbahnhof Weidau

Ist dank seiner günstigen Lage an der sogenannten »Neinlichen Bahn« zu einem Hauptverkehrsnotenpunkt angewachsen, so daß er heute der größte Verkehrsbahnhof des Westens ist. Seine Hauptbestimmung erfährt der Verkehr

behalten und durch eine gelungene Mischung von Landwirtschaft und Industrie der Bevölkerung Ertragsmöglichkeiten zu geben. Von weittragender Bedeutung sind die Pläne, die die Bahnhofsstadt Pausitz und Mühlheim auf Angermund-der-Bereich verlagern. Sowie Mühlheim wollen in auch Mühlheim wollen in der Bodum gewaltige neue Wasserwerke anlegen, weil die Werke in Pausitz und Mühlheim bei weitem nicht ausreichen. Es wird Aufgabe der Verwaltung von Angermund sein, darauf zu achten, daß der Grundbesitzbesitzer nicht so stark greift wird, daß darunter die Landwirtschaft leidet.



Katholische Kirche in Lintorf



Güterbahnhof Weidau